

Kultur-Newsletter

Kulturelle Bildung in Gießen

Nr. 6 im Schuljahr 2017/2018

Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis
Michael Meyer michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 29.11.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der neue Kultur-Newsletter informiert Sie wie gewohnt über kulturelle Bildungsangebote, Veranstaltungen und Entwicklungen. Wir wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Inhalt

- Ausschreibung Hessische Schultheatertreffen 05/06 2018 in Schlitz
- Literatur-Tipps für den Wettbewerb „Sinti und Roma“
- Auswahl Workshop-Angebot Kreative Unterrichtspraxis für Grund- und Förderschulen
- Rhetorik-Seminare für Schüler
- Malwettbewerb „Jugend malt“
- Flux: Theater unterwegs informiert
- Museum im Spital Grünberg: Sonderausstellung, Werkstatt und Theaterspiel
- Rhetorikseminare für Schülerinnen und Schüler
- MHSTT 2018 Anmeldeschluss: 19.1.2018
- Musikfortbildung in Marburg
- Vortragsreihe „Schule im Wandel: Leben und Lernen in der multikulturellen Gesellschaft“
- LZG Veranstaltungen
- Stadtlabor Gießen lädt ein
- Vorschau Kunsthalle Gießen



Landesverband
Schultheater in Hessen e.V.

Ausschreibung HSTT 2018

Gesucht werden hessische Theatergruppen zur Teilnahme am Hessischen Schultheatertreffen 2018 in Schlitz

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums findet vom 16. - 19. Juni 2018 das Hessische Schultheatertreffen in Schlitz statt. Träger der Veranstaltung ist der Landesverband Schultheater in Hessen e.V.

Das HSTT soll auch in 2018

- die Qualität und Vielfalt des hessischen Schul- und Schülertheaters in den verschiedenen Schulformen und Altersstufen sichtbar werden lassen,
- Möglichkeiten des Darstellenden Spiels aufzeigen und Anregungen für die weitere Schultheaterarbeit geben,
- den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen, den SpielleiterInnen und interessierten Fachleuten anregen und fördern.

Bewerbung

Bewerben können sich alle Gruppen, die an hessischen Schulen Theater spielen. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen und Altersstufen, ob sie nun Theater im Fach Darstellendes Spiel oder in einem anderen Fach (auch Fremdsprache), in einer Theater-AG oder in einer freien Gruppe spielen.

Gruppen können sich auch um einen von zwei Workshops bewerben. Sie erhalten die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung beim Festival Aufführungen in Form von Film, Bild und Text zu dokumentieren (Workshop „Journalismus“) oder die Grundlagen der Bühnen- und Lichttechnik zu lernen und anzuwenden (Workshop „Technik“).

Anmeldeschluss: 01.03.2018

Bis zum 01.05.2017 muss ein Video eingereicht und ein Proben- oder Aufführungsbesuch einer Jurorin ermöglicht werden, der aussagekräftig für die Produktion ist und eine begründete Auswahl zulässt. Die interessantesten Produktionen werden durch eine Auswahlkommission Anfang Mai ausgewählt und im Rahmen des HSTT aufgeführt. Folgende Gesichtspunkte sind für die Auswahl maßgeblich:

- die Theaterarbeit möglichst vieler Schulstufen soll berücksichtigt werden,

- die Kriterien für die Auswahl ergeben sich aus der Zielsetzung des Treffens (s.o.),
- vorrangig eingeladen werden Spielleiterinnen bzw. Spielleiter und Schulen, die nicht am HSTT 2017 teilgenommen haben,
- die Aufführungen sollen eine Stunde, die Größe der Gruppe Klassenstärke nicht überschreiten.

Für die Bewerbung um die Teilnahme an einem der Workshops sollte eine Begründung vorliegen, die die Motivation der Gruppe für das jeweilige Thema verdeutlicht. Textproben zu Rezensionen, gelungene Theaterfotografien oder der Hinweis auf die selbst gestaltete Theaterhomepage der Schule können der Bewerbung genauso beigelegt werden wie Fotografien von interessanten Lichtstimmungen.

Teilnahmebedingungen

Die eingeladenen Gruppen sind während der Aufführungen in ihrer Phase

- Grundschule/Sek I: 16.-18.06.2018,
- Sek I/Sek II 18.-19.06.2018,
- Technik-Workshopgruppe: 14.-19.06.2018,
- Journalismusgruppe 15.-19.06.2018,

anwesend und besuchen wechselseitig alle Aufführungen und Veranstaltungen. Die Spielleitung nimmt außerdem an einem Vortreffen zur Planung und Programmgestaltung am 08.05.2018 in der Landesakademie Schlitz teil. Unterkunft und Verpflegung sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen des HSTT sind kostenfrei und finden in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Die Anreise muss selbst organisiert werden, Reise- und Transportkosten können nicht übernommen werden.

Für hessische Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stellt die Teilnahme am Treffen eine Schulveranstaltung dar. Anträge auf Unterrichtsbefreiung für die ausgewählten Spielgruppen und deren Spielleiterinnen und Spielleiter sind an die jeweilige Schulleitung bzw. Schulaufsicht zu stellen.

Schultheater-Förderpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Alle ausgewählten Theatergruppen werden mit diesem Preis in Höhe von jeweils 1500 Euro ausgezeichnet.

Er ist gedacht für Anschaffungen im Theaterbereich und dient der Ausgestaltung der Theaterbedingungen an der jeweiligen Schule. Hierunter sind Bühnen- und Lichttechnik, Tonanlagen, Verdunklungsstoffe, Kostüme, aber auch z. B. ein gemeinsamer Workshop der Gruppe als Initialzündung für ein neues Projekt zu verstehen. Die Auszahlung erfolgt durch den LSH auf Grundlage bezahlter Rechnungen. Das Preisgeld ist auf einmal abzurechnen und sollte innerhalb des nächsten Jahres abgerufen werden.

Bei den ausgewählten Gruppen „Technik“ und „Journalismus“ besteht der Förderpreis in der Teilnahme an einem qualifizierten Workshop und einem Förderpreis von 1000,00 € je Gruppe.

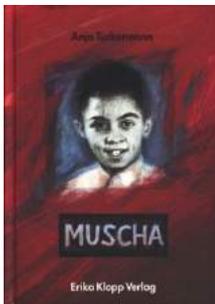
Anmeldung und weitere Informationen: Landesverband Schultheater in Hessen e.V., Geschäftsstelle, Rodensteiner Straße 49, 64407 Fränkisch-Crumbach, Tel. (0 61 64) 51 55 89

E-Mail: schultheater-in-hessen@gmx.de



Literatur-Tipps zum Wettbewerb:

Rita Rohrbach hat uns noch interessante Literaturtipps geschickt, die im Unterricht verwendet werden, vielleicht auch Grundlage eines Wettbewerbsbeitrages sein könnten:



Anja Tuckermann: Muscha, ein Sintikind im Dritten Reich.

Ein Kinderbuch, das bereits ab 9 oder 10 Jahren gelesen werden kann. Es ist eine Rettungsgeschichte und gerade darum so ungeheuer wertvoll - ohne die Schrecken zu verharmlosen.

Anja Tuckermann hat ja auch noch eine wunderbare HörCD mit Musik der Sinti und Roma herausgegeben:



Das Sinti- und Roma-Hörbuch

Eine Reise durch die Kultur und Geschichte der Sinti und Roma von den Anfängen in Indien bis in die Gegenwart - mit zahlreichen Musikbeispielen aus den jeweiligen Kulturkreisen.

Autorin: Anja Tuckermann, Sprecher: Rolf Becker und Anne Moll

Künstlerisch gestaltete CD-Edition in festem Bucheinband von Roswitha Rösch
20seitiges Beiheft, Zeittafel, farbige Abbildungen, 1 CD, 80 Minuten.

Ich finde, dass man diese CD wunderbar einsetzen kann und durch sie gute Ideen für Wettbewerbsbeiträge entwickeln kann. Unsere Stadtbibliothek hat die CD zum Verleih, vielleicht kann man organisieren, dass die Schulen es über die Bibliothek herunterladen können.

Rita Rohrbach



Auswahl aus dem Workshop-Angebot „Kreative Unterrichtspraxis“ für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen im Schuljahr 17/18

Musik ABC – kreativ mit Musik

Aus allen Bereichen des Musikunterrichts (Singen, Bewegung und Tanz, Instrumente spielen, Hören von Musik) lernen die Teilnehmenden motivierende und kreativen Methoden und Unterrichtsbeispiele kennen, die sie sofort im Unterricht umsetzen können. Ein vielseitiger und animierender Mix für zumeist fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen. *(Musik, Musik fachfremd, alle Fächer)*

Kunst fachfremd unterrichten in der Grundschule

Kunst unterrichten, ohne Kunst studiert zu haben - das ist sicher eine Herausforderung. Der Workshop gibt praktische Impulse und Einblicke und macht Mut für einen kreativen projektorientierten Kunstunterricht. Ausgehend von eigenen künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen experimentieren wir entlang unterschiedlicher Themen und Fragestellungen mit Farben und Formen, mit Materialien und Werkzeugen. Wir zeichnen, malen, drucken und gestalten – für einen kreativen Kunstunterricht. *(Kunst, Kunst fachfremd)*

So ein Theater! – Szenisches Spiel mit Kindern

Wie nirgendwo sonst ist beim Theaterspielen der ganze Mensch mit allen Sinnen als Individuum und Mitglied einer Gruppe gefordert. In diesem Workshop werden vielfältige kreative Übungsformen erprobt, die Kindern einen körperbetonten Zugang zum gemeinsamen Gestalten im Darstellenden Spiel öffnen – und dabei viel Spaß machen! Einfache Gestaltungselemente werden entdeckt und bei der szenischen Umsetzung kleiner Texte ohne großen Aufwand angewendet. *(Darstellendes Spiel, Deutsch, DaZ)*

Tanzen mit Kindern – Spiele mit Körper, Raum, Rhythmus, Gruppe

Durch unterschiedliche Bewegungsanregungen und Improvisationsaufgaben werden tänzerische Fantasie und Kreativität angeregt und gefördert. Auf spielerische Weise entstehen Bewegungsformen und -abläufe, die zu kleinen Choreografien erweitert werden können. *(Musik, Sport, Darstellendes Spiel)*

Sprechen und Spielen in der Fremdsprache

Dieser Workshop gibt den Teilnehmenden gezielt theaterpädagogische Methoden an die Hand, mit denen sie Bewegung, Spaß und Sprechanlässe in ihren fremdsprachlichen Unterricht bringen. Die Verbindung von körperlicher Aktivität und Sprache stärkt die Gedächtnisleistung, die im Spiel aktivierte emotionale Beteiligung erleichtert das Lernen. Und letztlich profitieren die Lehrkräfte genau wie die Lernenden vom Spaß, der sich im spielerischen Unterricht einstellt. *(DaZ, Fremdsprachen)*

Information und Terminvereinbarung über: KreativeUnterrichtspraxis@kultur.hessen.de oder telefonisch bei Frau Plag: 069/38989-210. Weitere Angebote für die Grundschule unter <http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/schulformen/grundschule>

Das Workshop-Programm *Kreative Unterrichtspraxis* ist **kostenfrei**. Die Workshops können als **Abruf-Angebot von Schulen** für einen vereinbarten Wunschtermin gebucht werden und finden in der Regel **mittwochs von 10.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen der Schule** statt. Ein Workshop kann auch auf zwei Nachmittage (z.B. 14.00

bis 17.00 Uhr) aufgeteilt werden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt acht Personen. Bei Interesse einzelner KollegInnen sind die Fachberater gerne behilflich, weitere InteressentInnen von anderen Schulen zu finden.

Grundschulen haben zudem die Möglichkeit, auch reine Halbtages-Workshops (mittwochs oder nach Absprache auch montags) sowie "Kombi-Workshops", bestehend aus einem Vormittag mit ein bis zwei Schulklassen mit Klassenlehrkräften und einem Nachmittag mit dem Kollegium zu buchen.

Organisatorische Fragen und Terminwünsche richten Sie bitte an: KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de oder telefonisch an Frau Plag: 069/38989-210.

Zahlreiche weitere Angebote für die Grundschule finden Sie unter

<http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/schulformen/grundschule>



Malwettbewerb

Jugend malt

Ein Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren durchgeführt von der Kinder-Akademie Fulda

Das Thema 2018 lautet:

Heimat Hessen - markante Städte, Dörfer & Landschaften

Städte unterscheiden sich in ihrer Größe, ihre Bebauungen machen das Stadtbild aus. Manchmal steht gar ein Gebäude für den ganzen Ort. Landschaften sind geprägt von Bergen, Flüssen, Tälern, Flora und Fauna.

Diese große Vielfalt macht das Bundesland Hessen aus. Der Wettbewerb „Jugend malt“ fordert im Jahr 2018 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen auf, sich dieser Vielfalt bewusst zu werden und unter die Lupe zu nehmen, um sie mit Stiften und Pinseln auf Papier zeichnerisch und malerisch umzusetzen. Erforderlich ist, dass die Einsendungen mit Titeln bzw. Bezeichnungen der Städte / Landschaften eingesandt werden.

Einsendeschluss: 13. April 2018 (Datum des Poststempel)

Die Bewertung erfolgt in drei Altersgruppen:

- 6 - 8 Jahre
- 9 - 12 Jahre
- 13 - 16 Jahre

In jeder Bewertungsgruppe werden 5 Gewinner ermittelt.

Die Einsendungen sind zu richten an:

Kinder-Akademie Fulda
Stichwort: "Jugend malt"
Mehlerstraße 8
D-36043 Fulda



Prämierung/Ausstellung
Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder findet am Freitag, 15. Juni 2018 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN (bitte unbedingt beachten!)

- Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren.
 - Jeder Teilnehmer kann höchstens zwei Werke einreichen.
 - In die Bewertung durch die Jury kommen Werke nur unter folgenden Voraussetzungen:
 - a) Auf der Rückseite jedes Bildes müssen vermerkt sein
 - bei Einzeltteilnehmern:
 - Name, Vorname, Telefon und Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!),
 - vollständige Adresse
 - bei Schulklassen/Kunstschulen und anderen Gruppen:
 - Angabe der Klasse mit dem Stempel der Schulschrift bzw. der Anschrift der Einrichtung,
 - Name, Vorname, Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!)
 - b) Die Umschläge / Verpackungen für die Bilder müssen ausreichend frankiert sein,
 - c) fachgerecht vorbehandelt sein, (z.B.: Pastellkreidebilder oder Kohlezeichnungen müssen fixiert sein, die Bilder dürfen nicht laminiert sein!)
 - d) fachgerecht verpackt sein. (nicht gerollt oder geknickt!)
 - e) Rücksendung
Eine Rücksendung der Werke erfolgt nur, wenn dafür bei der Einsendung ausreichend Rückporto in Briefmarken beigefügt wurde.
 - f) Veröffentlichung
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst erwirbt mit der Einsendung Veröffentlichungsrechte an den Werken, die sich auf Plakate, Faltblätter, etc. im Zusammenhang mit dem Wettbewerb beschränken. Bei den Veranstaltungen zum Wettbewerb „Jugend malt“ können Presseteams ohne Voranmeldung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Fotos und Filmaufnahmen machen, die dann im Rundfunk, Fernsehen, Internet und in Printmedien ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Information und Rückfragen:
Kinder-Akademie Fulda gemeinn. - Mehlerstraße 8 - 36043 Fulda
Telefon: 0691 82273-0 / Telefax: 0691 82273-22
www.kaf.de / info@kaf.de



Die Programme an alle Schulen sind im Versand. Dort finden Sie alle Infos über Bewerbungsmodalitäten, Ausschreibungsfristen, Schulgastspiele, Preise der Gastspiele, FLUX Schulprojekte sowie diejenigen Projekte, die FLUX im Rahmen des Hessischen Kulturkoffers (Residenzen, Kinderakademie, Austauschplattform) durchführt. Schulen können sich -vorbehaltlich der Verfügbarkeit der finanziellen Mittel- das gesamte Jahr über bewerben.



Fachwerk in Grünberg

neue Sonderausstellung im Museum im Spital

24. November 2017 bis 8. April 2018

Grünberg liegt an der Deutschen Fachwerkstraße und das nicht ohne Grund. Mit den schön verzierten Fachwerkhäusern weist Grünberg nach Limburg und Alsfeld noch die meisten erhaltenen mittelalterlichen Fachwerkgebäude auf. Eine Sonderausstellung im Museum im Spital soll dieses nun würdigen.

Das Museum im Spital Grünberg lädt herzlich ein zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung am 24. November um 17 Uhr in der Hospitalkirche.

Die Ausstellung "Fachwerk in Grünberg" wird bis zum 8. April im Museum zu sehen sein. Bitte beachten Sie auch das Begleitprogramm.

Kerzenzieher-Werkstatt

am 25./26. November, 2./3. und 9./10. Dezember

Wenn Sie in der Zeit vom 20. November bis zum 3. Dezember 2017 gemeinsam mit Freunden, Bekannten, Familienangehörigen, Arbeitskollegen und anderen netten Menschen etwas Besonderes unternehmen wollen: kommen Sie ins Museum und ziehen Sie selbst Ihre Kerze für die Adventszeit.

Sie benötigen: etwa 1 Stunde Zeit, dazu ein wenig Ausdauer und viel Freude am langsamen Werden einer Kerze.

An den Wochenenden 25. / 26. November und 2. / 3. Dezember und während des Weihnachtsmarktes am 9. / 10. Dezember ist der Besuch der Kerzenzieher-Werkstatt für Einzel-Besucher in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ohne Voranmeldung möglich (Eintritt Museum + 1 € Materialbeteiligung pro Kerze).

Gruppen bitten wir um Anmeldung, mindestens 3 Tage vor dem Wunschtermin, unter: museum@gruenberg.de oder Telefon 06401 – 22332814.

Kosten: Gruppen bis 8 Personen: 40,00 € / Gruppen bis 14 Personen: 60,00 €.

Im Preis enthalten ist der Eintritt ins Museum und das Ziehen einer Kerze pro Person.

Theaterspiel "Mönchshurenkrieg"

09. Dezember, 16 Uhr

Die Theatergruppe der Justus-Liebig-Universität um Prof. Dr. Cora Dietl zeigt das Weihnachtsspiel "Mönchshurenkrieg" von Simon Lemnius in der Hospitalkirche.



DGSS

Rhetorikzertifikat für Schüler und Schülerinnen

Wir kommen an ihre Schule und trainieren Schüler und Schülerinnen im Vortragen, Diskutieren und Präsentieren!

Gutes Vortragen und Präsentieren braucht kommunikative Fähigkeiten. Diese Fähigkeiten sind heutzutage in vielen Bereichen notwendig: In der Schule, an der Universität oder im Arbeitsalltag. Bei einer Präsentation oder im Gespräch mit Anderen möchte jede/r gerne einen positiven, überzeugenden und sympathischen Eindruck hinterlassen!

Genau daran möchten wir mit Schülern und Schülerinnen arbeiten. In unserem **praxisorientierten Rhetorikseminar** erwerben sie nach 5 Tagen das Rhetorikzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (DGSS e.V.).

Gemeinsam in der Gruppe (ca. 12 TN) schärfen wir die Wahrnehmung für kommunikative und rhetorische Prozesse und analysieren und reflektieren diese im eigenen Auftreten. Es werden **Grundkenntnisse der Rhetorik und elementare Handlungsstrategien** durch Gruppenreflektion und **professionelles Feedback** der Trainer/innen vermittelt. Dazu gehen wir praktisch mit vielen Übungen und Spaß in einem geschützten Rahmen vor, in dem sich die Teilnehmer/innen ausprobieren und entwickeln können.

Mit Abschluss des Seminars erhält jede/r Teilnehmer/in das **anerkannte DGSS-Rhetorikzertifikat**. In diesem sind die erlangten Schlüsselqualifikationen aufgelistet.

Seminarablauf: 5 Tage

- ... Rhetorische Grundlagen, Sprechdenken und Feedback (Tag 1)
- ... Körpersprache, Atmung, Stimme und Sprechausdruck (Tag 2)
- ... Präsentation und Verständlichkeit (Tag 3)
- ... Sprechangst und freie Rede mit Videofeedback (Tag 4)
- ... Argumentation, aktives Zuhören und Gesprächsgrundlagen nach Wunsch der Gruppe in Diskussion und Debatte oder Bewerbungsgespräch (Tag 5)

Den genauen Zeitraum vereinbaren wir mit jeder Schule selbst. Die 5 Tage (9-16 Uhr) können in einem Block, als auch aufgeteilt in zwei Blöcken stattfinden (z.B.: Fr-Sa und Do-Sa).

Kosten

Die Trainer/innen erhalten ein Honorar durch einen Teilnehmerbeitrag, der aus Mitteln der Schule, des Fördervereins, aus Sponsorenmitteln und Beiträgen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler finanziert wird. **Die Teilnahme am Kurs kostet 100€ pro Schüler (20€ pTpS)** für Schulen im Umkreis von Marburg und Gießen.

Qualifizierte Trainer/innen

Die Zertifizierung durch die DGSS wird von Studierenden des M.A. Speech Science an der Universität Marburg durchgeführt, die hierfür speziell geschult werden. Sie sind somit befähigt, die angebotenen Seminare **fachlich und pädagogisch/didaktisch qualifiziert** durchzuführen.

Wir freuen uns über ihr Interesse!

Kontakt: schuelerzertifikat@dgss.de



Musik-Fortbildung (Thema):

Sounds & Grooves mit Stift & Co – Perkussives Klassenmusizieren mit Schultensilien

Seminarleitung: Martin J. Junker

Ort: Marburg (Kulturzentrum Waggonhalle Marburg)

Termin: 19.01.18, 14:30 Uhr - 18:00 Uhr

Entgelt: 49,00 €, 29,00 € Mitglieder GEW Hessen

Art: Seminar/Workshop

Kursbeschreibung:

Das perkussive Musizieren mit Gebrauchsgegenständen, d. h. die zweckentfremdete Verwendung von Alltagsobjekten als Schlaginstrumente, ist nicht nur Teil unserer Musikkultur, sondern bietet auch für die Musikpädagogik interessante Betätigungsfelder – vor allem im Bereich des Klassenmusizierens. Die Fortbildung möchte beispielhaft Möglichkeiten des Musizierens mit Schlagobjekten aufzeigen, mit denen Schüler alltäglich umgeben sind. Hierzu zählen in erster Linie schulische Dinge wie das Schulmobiliar (z. B. Tische) und Arbeitsmaterialien aus der Schultasche (z. B. Stifte, Lineale, Bücher, Münzen). Es werden Wahrnehmungs, Hör- und Rhythmusübungen sowie Vortragsstücke unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade vorgestellt und in der Kursgruppe praktisch erprobt. Das Genre reicht von groovigen Rhythmicals bis hin zu Stücken experimentellen Charakters.

Zielgruppe:

Musiklehrkräfte der Grundschule (Klasse 3/4), Sekundarstufe I + II, Musikreferendare, Interessierte

Seminarleitung:

Martin J. Junker ist Studienrat an einem südhessischen Gymnasium, Orchesterschlagzeuger mit vielen Jahren Erfahrung in der musikpädagogischen Lehrerfortbildung. Als Autor veröffentlichte er zahlreiche musikpädagogische Beiträge in Fachbüchern und -zeitschriften sowie Percussion-Kompositionen.

Anmeldung:

per Mail: anmeldung@lea-bildung.de oder telefonisch: 069 - 971293-27 / -28

www.lea-bildung.de/seminare/show/q3173-sounds-grooves-mit-stift-co-perkussives-klassenmusizieren-mit-schultensilien



27. Mittelhessische Schultheatertage 2018 Gießen, 7. und 8. Mai 2018

Theater PUR an zwei Tagen. Thema: Summer In The Rain.

Musiktheater, Sprechtheater, Tanztheater, Anmeldeschluss: Freitag, 19.1.2018



Vortragsreihe

„Schule im Wandel: Leben und Lernen in der multikulturellen Gesellschaft“

Zwischen Emanzipationsansprüchen, begrenzten Möglichkeitsräumen und islamischen Moralvorstellungen – Geschlechterordnung und Sexualmoral im Pop-Islam

Verena Maske, Universität Marburg/Hannover

30. November 2017, 19:30 Uhr, Hermann-Levi-Saal im Rathaus Gießen

Nach einer kurzen Einführung in den sog. Pop-Islam wird die propagierte Geschlechterordnung diskutiert. Hier geht es dann um die Emanzipationswünsche der jungen Muslima auf der einen Seite und um die Begrenzung dieser Ansprüche auf der anderen, indem es als Muslimin beispielsweise schwierig sein kann, einen Arbeitsplatz zu finden. Auch die traditionellen Vorstellungen einer idealen Geschlechterordnung und einer Sexualmoral, die Konformität beansprucht, stehen im Widerspruch zu den Emanzipationsbestrebungen der jungen Frauen.

Zur Referentin

Verena Maske

Als Dozentin an den religionswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Marburg bzw. Hannover hat Frau Maske ihre Forschungsschwerpunkte auf die religiöse Gegenwartskultur in Deutschland (insbesondere auf den Islam und auf neue religiöse Bewegungen) gelegt. Hierbei fokussiert sie wiederum vor allem Jugendkultur und Genderfragen.

Integration als Prävention

Prof. Dr. Ulrich Wagner, Universität Marburg

04. Dezember 2017, 19:30 Uhr, Hermann-Levi-Saal im Rathaus Gießen

Ein Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen der Vortragsreihe

Einwanderung ist von politischen Rahmenbedingungen geprägt. Der Umgang mit Einwanderung hängt aber auch von psychologischen Prozessen ab. Der Vortrag beschreibt, wie Gruppenmitglieder dazu neigen, Mitglieder fremder Gruppen auszuschließen, abzuwerten und ihre Überzeugungen von denen "der Fremden" weg zu verschieben. Das begünstigt Extremisierung auf beiden Seiten. Wenn man dem entgegenwirken und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern will, setzt das voraus, Zielvorstellungen des Zusammenlebens zu entwickeln. Der Vortrag soll dazu Anregungen geben.

Zum Referenten

Prof. Dr. Ulrich Wagner

Herr Wagner ist Professor für Sozialpsychologie an der Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Erklärung, Reduktion und Prävention von Konflikten zwischen Gruppen; sein besonderes Augenmerk gilt dabei den Aspekten Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Gewalt.

Für Lehrkräfte und alle an Bildungsfragen Interessierte

Kostenfreier Eintritt

Keine Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner:

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis, Annette Sander, Schubertstr.60k, 35392 Gießen
Annette.Sander@kultus.hessen.de

Liebe Freunde und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

der Dezember rückt immer näher und die Weihnachtsvorbereitungen stehen bereits an. Bei dem ganzen Trubel bieten wir Ihnen ein wenig Abwechslung in den letzten Tagen des Novembers. Am **Mittwoch, den 29.11.17, um 19:30 Uhr** bekommen wir Besuch von der Berliner Dramatikerin **Maria Milisavljevic**. Unter dem Motto **Beben auf der Bühne** wird sie ihr Stück *Beben* vorstellen, welches mit dem Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichnet wurde. In *Beben* vermischen sich die verschiedenen Formen von Gewalt: Die reale Gewalt zeigt sich auf den Straßen, während die virtuelle Gewalt in Videospiele junge Leute anzieht.

Bereits einen Tag später, am **Donnerstag, den 30.11.17, um 19 Uhr** begrüßen wir den Schriftsteller **Michael G. Fritz**, der aus seinem Roman *Ein bisschen wie Gott* lesen wird. In dem Roman geht es um die junge Frau Johanna, die über eine Überwachungskamera eines Berliner Bahnhofs ihren Mann dabei beobachtet, wie er eine andere Frau küsst. Johanna glaubt daraufhin, endgültig verrückt zu werden, wie ihre Mutter prophezeit hat.

Beben auf der Bühne

Die Dramatikerinnen Maria Milisavljevic und Catherine Grosvenor stellen ihre aktuellen Stücke vor.

In Maria Milisavljevics Antiterrorstück *Beben*, das mit dem Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes ausgezeichnet wurde, vermischen sich virtuelle und reale Gewalt. Während die alten Frauen die Gewalt auf den Straßen von ihren Fenstern aus beobachten, flüchten sich die jungen Leute in Videospiele. Die Mutter eines toten Kindes sinnt auf Rache und die Welt bebt. Mit einem politischen Beben beschäftigt sich die schottische Autorin Catherine Grosvenor in ihrem neuen, noch unveröffentlichten Stück *Brexit: An Abschieds-Song*, das sich mit der Post-Brexit-Gesellschaft auseinandersetzt. In einem Work-in-Progress-Gespräch wird sie nicht nur das Stück vorstellen, sondern auch Kostproben daraus lesen. Die Lesung wird in englischer Sprache stattfinden.

Maria Milisavljevic (*1982 in Arnsberg) arbeitete an verschiedenen Theatern in Deutschland. Mit dem Stück *Brandung* gewann sie 2013 den Kleistförderpreis für junge Dramatik.

Catherine Grosvenor (1978 in Edinburgh) ist Dramatikerin und Übersetzerin. Sie gibt wöchentliche Kurse zum kreativen Schreiben und ist Mitbegründerin des "Village Pub Theatre".

Mittwoch, den 29.11.17 – 19:30 Uhr (Maria Milisavljevic)
Mittwoch, den 13.12.17 – 19:30 Uhr (Catherine Grosvenor)

KiZ Kongresshalle

Eintritt frei

Moderation: Prof. Joanna Rostek (Institut für Anglistik)

In Kooperation mit dem Institut für Anglistik.

Ein bisschen wie Gott. Michael G. Fritz liest aus seinem Roman

An dem Tag, als Johanna an die Bildschirme der Überwachungskameras eines Berliner Bahnhofs versetzt wird, beobachtet sie auf einen Bahnsteig ihren Mann André, der eine fremde Frau küsst. Johanna glaubt, durch den Anblick endgültig verrückt zu werden - wie ihre Großmutter. Sie befürchtet es schon immer, ihre Mutter Erika hat es ihr vorausgesagt. Nun scheint es einzutreten.

Michael G. Fritz, der "Geheimtipp unter den deutschen Erzählern" (*FAZ*), antwortet auf seine Wahrnehmungen in Zeiten der Überwachung mit seinem Roman *Ein bisschen wie Gott*, in dem er nicht nur ein bitteres Familiengeheimnis beschreibt, sondern gleichzeitig auch gekonnt und unterhaltsam mit der Wirklichkeit auf den Monitoren zu spielen weiß.

Michael G. Fritz (*1953 in Ostberlin) studierte zunächst Tiefbohrtechnik, ehe er aus politischen Gründen exmatrikuliert wurde. 1993 wurde er rehabilitiert, sein Diplom wurde ihm nachträglich zuerkannt. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt als Schriftsteller und Kritiker in Dresden und Berlin.

Donnerstag, 30.11.17 – 19 Uhr

KiZ(Kongresshalle)[Südanlage3a35390 Gießen](#), Eintritt frei *In Kooperation mit dem Institut für Germanistik.*



Theater Traumstern spielt: Die Reise über den Regenbogen

Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Zusammenhalt für alle Zuschauer ab 6 Jahren

Ein Wirbelsturm bläst Dorothee mit ihrem Haus hoch über den Regenbogen in das Land Oz. Leider hat sie mit ihrem Haus auch noch die Schwester der bösen Hexe erschlagen. Und die sinnt natürlich auf Rache. Doch um wieder zurück nach Hause zu kommen, muss Dorothee erst mal den Zauberer von Oz finden. Also macht sie sich auf den Weg und lernt auf ihrer abenteuerlichen Reise die Vogelscheuche, den Blechmann und den Löwen kennen. Aber die böse Hexe ist ihnen auch ständig mit ihren fliegenden Affen auf den Fersen ...In Kooperation mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich und Gesamtschule Hungen präsentiert das Theater Traumstern in diesem Jahr noch kurz vor Weihnachten seine neueste Produktion. Auf der Bühne sind diesmal Darsteller von der 1. bis 9. Klasse zu erleben (mit Gästen von der Erich Kästner Schule-Lich, Grundschule Hungen und Jenaplanschule Obbornhofen). Karten unter www.kuenstlich-ev.de oder www.theater-traumstern.de



Liebe Kinofreunde,

...

Der renommierte Percussionist Hakim Ludin ist mit seinem Konzertprogramm ONE WORLD PERCUSSION zu Gast. **Sa. 9. Dezember um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge**

Am Nachmittag bietet er einen 3-stündigen Cajon-Workshop an, bei dem der Meister den Teilnehmern (auch ohne Vorkenntnisse) die faszinierende Welt der Rhythmen und des Trommelns näher bringt. Der Workshop findet in den Räumlichkeiten der Kinokneipe statt. Dort wird im Dezember zudem eine neue Fotoausstellung eröffnet, und sie ist bewährter Schauplatz von BLACK COFFEE – dem legendären Konzertabend mit Bar-Jazz, Blues und stimmungsvollen Balladen zum Jahresausklang.

Am Tag vor Weihnachten präsentiert Helmut Fischer einen vielversprechenden Konzertabend im Kulturzentrum mit zahlreichen Gästen unter dem Motto THE DAY BEFORE – Stubenmusik für Anfänger und Fortgeschrittene.

Deutlich umfangreicher wie das Bühnenprogramm ist das Filmprogramm im Dezember. Es bietet zahlreiche Filme für die unterschiedlichsten Geschmäcker, u.a. neue Filme von großen Regisseur*innen der Weltfilmkunst, wie Kathrin Bigalows neuen Film DETROIT, Margarethe von Trottas neuen Film FORGET ABOUT NICK, Claire Denis MEINE SCHÖNE INNERE SONNE oder nach THE LOBSTER den neuen Film des griechischen Regisseurs Yorgos Lanthimos THE KILLING OF A SACRED DEER. Und das sind längst nicht alle. Das gesamte Programm ist nebenstehend und bei www.kino-traumstern.de ausführlich besprochen.

Empfehlungen für Schul- und Sondervorstellungen:

DER MANN AUS DEM EIS

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/der-mann-aus-dem-eis/>

Do 30. Nov bis Mo 4. Dez 19 Uhr

Di 5. bis Fr 8. Dez 17 Uhr

DIE LEBENDEN REPARIEREN

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/die-lebenden-reparieren/>

Do 7. bis So 10. Dez 19 Uhr

Mo 11. bis Mi 13. Dez 17 Uhr

PADDINGTON 2

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/paddington-2/>

Do 21. bis Sa 23. u. Mo 25. bis Mi 27. Dez 17 Uhr Fr 15. und Do 28. Dez bis Mi 3. Jan 15 Uhr SIMPEL

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/simpel/>

Do 14. bis Di 19. Dez 17 Uhr

HEXE LILLI RETTET WEIHNACHTEN

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/hexe-lilli-rettet-weihnachten/>

Mo 25. bis Mi 27. Dez 15 Uhr

Veranstaltungen im Rahmen des **StadtLabor Gießen**: Am kommenden Donnerstag, den **30.11.2017 um 18 Uhr** werden Kirsten Hauer und Friedhelm Krause einen **Vortrag** über das **Inventarisieren im Museum** halten. Am Samstag den **02.12.2017** wird in einer **Fotoaktion (14-16 Uhr)** und einem **Gespräch (16-18 Uhr)** die Frage nach **musealen Gegenständen** behandelt. Beide Veranstaltungen finden im **Netanya-Saal des Alten Schlosses** statt.

LABOR TER MINE

2017

01
02

VOM CHAOS ZUR ORDNUNG / Vortrag
Kirsten Hauer M.A. / Friedhelm Krause M.A.
Donnerstag 30.11.2017 / 18.00 Uhr
Netanyasaal / Oberhessisches Museum / Brandplatz 2

MEIN MUSEUMSGEGENSTAND / Fotoaktion¹/Gespräch²
Geladene & spontane Gäste
Samstag 02.12.2017 / 14 -16 Uhr¹ / 16 -18 Uhr²
Netanyasaal / Oberhessisches Museum / Brandplatz 2

Oberhessisches
museum



IMPRESSUM:
Universität Gießen
Der Magistrat / Kulturamt
Berliner Platz 1 / 35390 Gießen
www.giessen.de

Stadt LABOR
Gießen

LABOR TER MINE

2017

Stadt LABOR
Gießen



Oberhessisches
museum

LaborGESPRÄCHE / Erster Aufschlag: SAMMELN

Mit der Auftaktveranstaltung **Denk.Raum.Museum** wurde der Prozess der Neukonzeption des Oberhessischen Museums im Sommer 2017 begonnen und öffentlich vorgestellt. Seitdem werden auf unterschiedliche Weise im Rahmen des **Stadt[Labor]Gießen** Ideen und Konzepte für ein zeitgemäßes Museum erprobt.

Der Auftakt der **Labor[Gespräche]** findet im Oberhessischen Museum statt und nimmt mit zwei Veranstaltungen ein Thema in den Blick, das eines der zentralen Aufgaben musealer Arbeit ist – das Sammeln. Zuerst geben die momentan am Oberhessischen Museum mit Inventarisierungsarbeiten befassten Historiker Einblick in ihre Arbeit. In einem weiteren Laborgespräch sind Bürgerinnen und Bürger dazu aufgefordert, im Rahmen einer Fotoaktion Objekte für eine künftige Sammlung vorzuschlagen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Bitte bereits jetzt im Terminkalender notieren:

Die Labor[Ausstellung] **12 X GIEßEN – VOM HÜGELGRAB ZUM KLETTERWALD** wird vom **21. April bis zum 6. Mai 2018** zu Gast in der Kunsthalle im Rathaus sein. Anhand von zwölf ausgewählten Exponaten werden Gießener Lebenswelten und Stadtgeschichte(n) in den Blick genommen – von der Vorgeschichte bis ins Heute. Die **Eröffnung findet um 18 Uhr** statt.



LABOR TER MINE 2017

01

VOM CHAOS ZUR ORDNUNG / Vortrag
Kirsten Hauer M.A. / Friedhelm Krause M.A.
Donnerstag 30.11.2017 / 18.00 Uhr
Netanyasaal / Oberhessisches Museum / Brandplatz 2

Als Sacharchiv unserer Geschichte und Gegenwart ist die Sammlung das Zentrum eines jeden Museums. Sammeln ist seine Kernaufgabe, die höchst unterschiedliche Anforderungen stellt, Probleme aufwirft und weitere Arbeiten nach sich zieht. In diesem Auftaktvortrag zum Thema „Sammeln“ soll der Bogen gespannt werden vom Prozess des Sammelns über den Umgang mit der Sammlung bis hin zur Frage des Umgangs mit Objekten in Ausstellungen.

02

MEIN MUSEUMSGEGENSTAND / Fotoaktion¹/Gespräch²
Geladene & spontane Gäste
Samstag 02.12.2017 / 14 -16 Uhr¹ / 16 -18 Uhr²
Netanyasaal / Oberhessisches Museum / Brandplatz 2

¹Was ist museumswürdig? Welche Dinge erzählen Gießener Geschichten und welche Ihre ganz persönliche? Was fehlt bislang in der Gießener Sammlung? Haben Sie einen Gegenstand, den Sie künftig gern im Museum sehen möchten?

Wir laden Sie ein, ins Museum zu kommen! Erzählen Sie die Geschichte Ihres Gegenstandes und lassen Sie sich mit Ihrem besonderen Objekt fotografieren. Es wird ein Archiv entstehen, das über den Projektzeitraum zu einer großen digitalen Bildersammlung anwächst. Und vielleicht ist sogar ein Gegenstand dabei, der als echter Schatz für das künftige Museum entdeckt wird?

²Was gehört für mich ins Museum? Was habe ich einst aus meiner Heimat mitgebracht? Oder welche Gegenstände würde ich vorschlagen, wenn man mich fragt? Ein Gespräch über bedeutsame Dinge. Offen für alle, die mitreden oder zuhören möchten.



KUNSTHALLE
GIESSEN



Vorschau

Anna Gaskell: Hide and Seek

27.01. – 08.04.2018

Herzliche Grüße



Michael Meyer, Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis